

Feedback zur Psycho-Holistik-Ausbildung

- **Theoretische Vertiefung**

Diese ist in allen Abstufungen möglich. Das Angebot ist da, beispielsweise in Form von zahlreichen interessanten Literaturtipps, die Möglichkeit jederzeit Theoriefragen aller Art zu stellen. Die Ausbildungsleitung Anne Lindenberg versorgt mit gut fundiertem Hintergrundwissen, auch hochaktuellen Erkenntnissen aus Neurowissenschaften, Psychologie, Biologie, Medizin. „Neugierige“ Fragen werden kompetent beantwortet und bei Bedarf gründlich und sachkundig recherchiert. Ich fühlte mich jederzeit gut betreut und ernst genommen in meinem Wissensdrang. Das ergab für mich hochinteressante Zusammenhänge aus den verschiedensten Lehren und Strömungen. Der Grad an intellektuellen Erkenntnissen aus der Ausbildung ist vom Engagement der/s Einzelnen abhängig und kann je nach Zeit, Interesse individuell gehandhabt werden.

- **Lebendigkeit/ Anschaulichkeit**

Spannende, anschauliche Beispiele aus den Erfahrungen von Anne Lindenberg aus ihrer Praxis als Klientin, Therapeutin, Teilnehmerin an diversen Ausbildungen.

- **Erlebnisorientierung**

Verschiedene, therapeutische Richtungen werden durch praktische, körperliche, kreative Übungen vermittelt, wodurch sie „erlebt“ und „eingepägt“ werden können (besser als jedes Buch es vermag).

- **Vielfalt**

Diverse therapeutische Richtungen werden vermittelt, wodurch Erkenntnisse aus **geistigen, intellektuellen** (Coaching, Beratung, NLP, Gesprächstherapien, Glaubenssatzarbeit), **emotionalen** (Träume, Tiefenpsychologie, Trauerarbeit nach Canakakis) **körperlichen** (Körperarbeit, Trauma) psychotherapeutischen Schulen zu einer „holistischen“ Gesamtsicht zusammengefügt werden. Der Mensch wird auch nicht als Einzelwesen, sondern als Glied in einem Gesamtsystem betrachtet (inneres und äußere systemische Arbeit).

- **Prozessorientierung**
 „Was stört hat Vorrang“ d.h. vorbildlicher Umgang mit Gruppendynamik und Konfliktlösung an aktuellen Beispielen aus der Gruppe d.h. wieder „die Theorie an der Praxis angewandt“. (vorausgesetzt die Teilnehmer lassen sich ein, was zukünftigen Therapeuten auf jeden Fall zu Gute kommt, weil Hintergründe von Projektionen deutlich hier deutlich gemacht werden.)
- **Wohlwollende, menschliche Atmosphäre**
 Während der zwei Jahre Ausbildung findet eine intensive, kraftspendende Auseinandersetzung mit eigenen Themen im „Wohlfühl“-Modus v.a. bei „schweren“ Themen wie Trauma, Suizid oder Trauer.
- **Fundament als zukünftige/r Therapeut/in**
 „Nebenbei“ bietet sie ausgezeichnete Möglichkeiten zur Selbstentwicklung, Selbststabilisierung und Psychohygiene als wichtige Basis für einen „stabilen“, versierten Therapeuten.
- **Eigenverantwortung**
 Während der gesamten Ausbildung wird großer Wert auf Freiwilligkeit und Eigenverantwortung gelegt, was mir (gerade in diesen Zeiten des Drucks) hochwillkommen war.